

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lässt nur die Kinder spielen.

Lässt nur die Kinder spielen,
So lang sie froh und frei;
Bringt erst die Arbeit Schwiegen,
Iß's mit dem Spiel vorbei.

Die Kindheit gleicht dem Traume
Von einer schönen Welt,
Die an dem goldenen Saume
Der Mensch in Händen hält.

Erwacht sind leer die Hände,
Ist all die Pracht dahin —
So plötzlich gehn zu Ende
Kindheit und Kindersinn.

Drum läßt die Kinder spielen,
So lang sie Spiel erfreut;
Schall doch zu früh bei vielen
Der Jugend Grabgeläut! Karl Stesler.

Eine Anstalt für Spinnerinnen.

Die Baumwollenspinnerie Emmenhof bei Dierendingen (Solothurn) hat in einem besondern hierzu eingerichteten Gebäude, welches mit allen der Gesundheitslehre entsprechenden Einrichtungen versehen ist, eine Anstalt gegründet, in welche Mädchen im Alter von 14—18 Jahren aufgenommen werden. Dieselbe bezweckt, einerseits den Spinnerei tüchtige und sollte Arbeiterinnen heranzuziehen, und anderseits für das geistige und materielle Wohlergehen dieser jugendlichen Arbeiterinnen zu sorgen. Letzteres soll durch Hebung des fittlich-religiösen Gefühls, Verabfolgung von fröhlicher und gesunder Nahrung, anständiger Kleidung, gesunde Schlafzimmer mit Einzelbetten und Angewöhnung zu einer guten Haussordnung erreicht werden. Um die körperliche Entwicklung der Zöglinge nicht zu hindern, werden solche abwechslungsweise in der Spinnerei und zum Hausdienste verwendet. Die Anstalt steht unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau, einer Lehrerin und unter Oberaufsicht der Direktion. Die Belohnung steigt von Jahr zu Jahr. Alle Zahltagte wird für Kost, Logis und Bekleidung ein mäßiger Abzug gemacht und die Röstung bei der Spinnerei zinstragend angelegt. Der Aufenthalt in der Anstalt dauert in der Regel vier Jahre; nach Ablauf derselben steht der Zögling der Austritt frei, und es wird denselben sein Guthaben, welches sich je nach Fleiß und Geschicklichkeit derselben von Fr. 600 bis Fr. 1000 belauft kann, ausbezahlt.

Interessante Kleinigkeiten.

Der Besther einer Stecknadelfabrik in Seymour (Amerika) hat aus mehreren Tonnen defekter Nadeln vor seinem Hause ein Trottoir hergestellt, dessen Güte nichts zu wünschen übrig lasse.

Nachts erhebt sich der kleine Hans in seinem Bett: „Mama! Ich bin so durstig!“ — „Ach Kind, sei still und schlaf, Du bist gar nicht durstig!“ — Hans (nach einer Pause): „Aber Mama, ich muß ein Glas Wasser haben, ich bin so durstig!“ — Wenn Du nicht gleich einschläfst, komme ich mit der Rute!“ — Darauf der Kleine: „Ach, bitte, Mama, wenn Du aufstehst, um mich zu hauen, bring mir doch ein bisschen Wasser mit!“

Ein leidenschaftlicher Verehrer von Frauenschönheit stellte neulich gegenüber einem Bekannten wehmütige Betrachtungen darüber an, daß man eigentlich immer sel tener einen schönen Frauenfuß zu sehen bekomme. Das rührte größtenteils daher, daß der Fuß durch das Radfahren in einer einzigen Saison ein bis anderthalb Zoll größer wird. Ein Nachfolger des ehrfurchtigen Meisters Hans Sachs in Nürnberg habe sich sogar damit gebrüstet, daß eine seiner weiblichen Kundinnen, seitdem sie Rad fahre, während fünf Monaten punto Fuß 2½ Zoll gewachsen sei. Erst hat man sich darüber beklagt, daß die Hände durch das Führen der Lenkstange hart und breit werden, und nun kommen die Füße an die Reihe. Nächstens wird es heißen, daß die festgestigte Gesundheit derjenigen Damen, die ihren physischen Kräften auf irgend eine Weise Behauptung verschaffen, als ein Mangel an Schönheit zu betrachten und zu beklagen sei. Diese Sorte von Verehrern von Frauenschönheit ist es aber in der Regel nicht, welche den vermeintlichen Mangel an Schönheit und der Ehe wollen beklagen — im Gegenteil. Und wenn es dennoch so wäre, so fänden sich immer noch genug Monschneprinzessinnen, die um ihrer physisch minderwertigen

Qualität willen darauf angewiesen sind, von einem künftigen Verfolger unter Glas und Rahmen gehalten zu werden. Ein verständiger Mann dagegen, der ein volles Lebensglück in der Ehe sucht, wird die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner künftigen Frau, der Mutter seiner Kinder, als ein unbedingtes Requisit vor allem aus suchen und als wertvolle Aussteuer“ zu schätzen wissen.

Die Dammentagesgesellschaft Zürich zählt zur Zeit 30 Mitglieder, und eben ist ein Kurs beendet worden, in welchem sich sieben der Damen zu tüchtigen Vorturnerinnen ausgebildet haben.

Bilderbogen für Schule und Haus.*

Bis vor kurzem konnte man wohl mit Recht sagen, daß eigentlich nur die Engländer und im gewissen Sinne die Franzosen ihren Kindern gute Bilder und Bilderbücher in die Hand geben. Heute ist das glücklicherweise anders geworden. Wo wäre noch vor wenigen Jahren bei uns ein so prächtiges und dabei durch seine Wohlheit so allgemein zugängliches Werk für die Jugend zu finden gewesen, wie die Bilderbogen für Schule und Haus, von denen nun die 2. Folge vor uns liegt. Ja, man kann ruhig sagen, daß damit auch alle ähnlichen Unternehmungen des Auslandes weit übertrifft sind. Uns Ältere beschleicht wahrer Neid, wenn wir zurückdenken, an welch stümperhaften Linien sich unsere Vorstellungen zu entwickeln begannen. Gestehen wir aber auch, es ist aus unserm Formensinne zumeist nichts Ordentliches geworden. Mit Schrecken gewahren wir heute, wie weit wir in dieser Beziehung hinter anderen Kulturen zurückgeblieben sind; und doch ist die Ausbildung des Formensinnes etwas so Wichtiges, wenn wir im Kampfe mit anderen bestehen wollen.

Es ist eine umfassende und schwierige Aufgabe, die sich die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst mit diesem gewaltigen Werke gestellt hat. Es handelt sich darum, der Jugend die Haupthaftigkeit und Vorgänge aus der hl. Schrift, der Sage, der Märchen, wie der Geschichte vertraut zu machen, ihr die wichtigsten Erscheinungen der Erdoberfläche, der Tier- und Pflanzenwelt, die bedeutendsten Denkmale menschlicher Entwicklung und die hauptsächlichsten technischen Errungenchaften in anschaulicher Weise vor Augen zu führen. Es sollten so zugleich Kenntniss erweitert, wie auch Gemüth und Auge gebildet werden.

Schon die erste Folge der Bilderbogen hat gezeigt, daß man nicht nur ein vorzügliches Programm formuliert hat, sondern auch die Kräfte besitzt, es in jeder Weise zu verwirklichen: man kommt darum nur wünschen, daß die Aufgabe bald in möglichst weitem Umfange auf Beführung gelange. Die neue Folge bietet wieder Darstellungen aus allen Gebieten, in welchen die Seele des Kindes mit Genuss und Verständnis sich zu tunnen verleiht. Auch die Texte, die auf der Rückseite der Blätter beigegeben sind, erfüllen ihren Zweck in vortrefflicher Weise, indem sie in kurzen und doch leicht fasslichen Worten das Verständnis des Dargestellten über den Rahmen des Einzelblattes hinaus dem Kind vermitteln. Doch wurde dabei nicht vergessen, daß jedes Blatt einzeln verklärt, also für sich ein geschlossenes Kunstwerk sein sollte.

Natürlich bleibt das Bild stets die Hauptsache. So poetische Darstellungen, wie Lesslers „Dornröschchen“ oder Suppanischs „Weinbau“, so lebensvolle Schildungen des Tierlebens, wie Poels „Löwen“ oder Simonyss „Kleinvieh“, gehen jedenfalls weit über alles hinaus, was wir sonst in Kinder- oder Schulbüchern gewohnt sind. Auch die geschichtlichen oder kulturgeographischen Blätter von Friedrich Schwaiger, Häfner und Urban, von Altwirt, Broätz und Charlemont und anderen, die alle zu den geachteten Namen der Kunstsphäre gehören, sind vielfach wahre Meisterleistungen.

Die Bilderbogen für Schule und Haus kosten pro Serie à 25 Blatt in Umschlag 3 Mark, einzelne Bogen schwarz 10 Pf., farbig 20 Pf. Außerdem wird eine Liebhaber-Ausgabe auf einem Belpapier in Mappe zum Preis von 10 Mark pro Serie ausgegeben.

Zu beziehen sind die Bilderbogen für Schule und Haus durch jede Buch- und Kunstdruckhandlung.

Abgerissene Gedanken.

Zerstreung, Vergnüglichkeit, Mangel an Besonnenheit und Geistesgegenwart sind bei den jungen Mädchen die ersten und schlimmsten Folgen eines führen inneren und äußeren Nichtigthums; mehr aber braucht eine Frau nicht, um die Gedreisfertigkeit zu vergessen, nämlich: Mann, Weib und Kind.

Mit dem Geiste abwesend sein, während der Körper anwesend ist, gehört, sobald es Gewohnheit geworden, zu den übelsten derjeben. R.S.

*) Herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien VI, Büttstabstrasse 17.

Ein erhabner Sinn
Legt das Große in das Leben,
Und so findet er's darin.

Schiller.

Briefkasten der Redaktion.

Für die so zahlreichen uns über den Jahreswechsel zugegangenen liebenswürdigen Zeichen freundlicher und sympathischer Gesinnung entbieten wir auf diesem Wege unsern herzlichen Dank und erwiedern alle die freundlichen Wünsche aus allerhöhe. Mögen diese wohlthuenden Sympathien uns fortlaufend erhalten bleiben!

Fr. C. B. in S. Vielleicht passt Ihnen der Kurs, der in nächster Schuljahre zur Heranziehung von Kindergartenkindern an der höheren Töchterschule in Zürich abgehalten werden wird. Es wird dreijährige Sekundarschulbildung verlangt oder dementsprechende Fertigkeit, über welche Sie sich jedenfalls ausweisen müssten. Ohne vorherige Konföderierung Ihrer Gesundheit wäre der Beginn aber kaum ratsam.

Fr. M. in R. Wenn Sie ein wachsames Auge auf den Umgang Ihrer Kinder haben, so beschränken Sie die Notwendigkeit der Strafen auf ein Minimum. Es ist ein ganz verhängnisvoller Irrtum, zu glauben, es sei den Fehlern der Kinder in vorschulpflichtigen Alter keine Bedeutung beizumessen, der Verstand und die Einsicht für das Rechte komme mit den Jahren. Die Gewöhnung an strikten Gehorsam in den ersten Lebensjahren ist das Fundament, darauf jedes erzieherischen Wirken nachher leicht ist. Denn, wenn bei mangelnder Erziehung in den ersten Lebensjahren später die Erkenntnis dessen, was recht und gut und notwendig ist, nachkommt, so ist die eingefleischte schlechte Gewohnheit auch bereits so mächtig geworden, daß sie stärker ist als die Einsicht und aller gute Wille. Sie dürfen nicht fürchten, daß an strikten Gehorsam gewöhnte Kinder deshalb die jugendliche Frohsinn entbehren müssen. Im Gegenteil: Kinder, die nicht an freien Gehorsam gewöhnt wurden, sind auch diejenigen, die am meisten schlechter Laune sind, die mit Thränen und Geschrei das Unmöglichste glauben erzwingen zu können und die — es mag Ihnen wunderbar erscheinen — auch am wenigsten Anhänglichkeit und Liebe an ihre Eltern bezeugen. Und Achtung vor den Eltern gedeckt nur da, wo die Kinder zum selbstverständlichen, prompten und fröhlichen Gehorsam erzogen werden. Es ist den unselbständigen Kindern Bedürfnis, einen festen Willen über sich zu wissen, sich von einer sichern Hand geleitet zu fühlen. Kinder, an deren wirklichem Wohl den Eltern gelegen ist, sollten niemals unbeaufsichtigt, ja lieber gar nicht, mit solchen kleinen Gespielen Umgang haben dürfen, die man ihrem Eigenwillen folgen läßt und die vom Gehorsam nichts wissen. Sie dürfen überzeugt sein, daß die Sorge und Mühe, welche Sie Ihren kleinen in Kindern widmen, Ihnen später hundertfach zurückbezahlt wird.

Fr. M. S. in S. Zur Krankenpflege gehört viel Selbstbeherrschung und Selbstlosigkeit, und mit der bloßen Theorie, mit dem schönen Schwärmen ist's nicht gethan. Eine Krankenwärterin, die beim leichten Anlaufe vom Ekel überwunden wird, ist dem Kranken wohltätig und dem Arzt keine Hilfe. Der Posten als freiwillige Helferin an einer Kinderkrippe oder Kinderbewahrschau könnte Ihnen reiche Gelegenheit, Ihre Kraft nach dieser Richtung kennen zu lernen und die etwa vorhandene zu üben.

Bekümmerte Mutter in T. Sie sind dem Erzieher rüchthafte Offenheit schuldig; denn je besser dieser seinen Zugang kennt, um so eher ist Aussicht vorhanden, mit Erfolg an demselben zu arbeiten. Sie sehen ein, daß Ihre Schwäche bis jetzt nur unheilvoll gemeint ist, und daß eine feitere Hand die Zügel führen muß. Nichtsdestoweniger sind Sie wieder schwach genug, einen Teil des Zügels nicht aus der Hand geben zu wollen, um dem ungebärdigen Pferde nicht allzu weh zu thun. Diese Halbsicht und Inkonsistenz werden Sie in der Folge schwer zu bühen haben. Beraten Sie in Abwesenheit des Vaters einen einfältigen und gutdenkenden Mann, und handeln Sie nach dessen Anficht, auch wenn das allzu weiche Mutterherz darunter leidet. Jetzt kann der Augenblick zu einer Änderung noch günstig sein; später möchte es leicht heißen: zu spät!

Frau J. A. in M. Der Kochtopf „Columbus“ ist nicht nur für Gas- und Petroleum, sondern auch für Herde mit Holz- oder jeder Art von Kohlefeuerung zu verwenden. Doch ist beim Einkauf eines solchen anzugeben, für welche Art von Herd der Topf bestimmt ist. Auch ist der Durchmesser des Herdloches zu bezeichnen, da verschiedene Größen des Topfes existieren.

Zum Einkauf von Stickereien
für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Öfferten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

Seid.-Samte u. Plüsche

Frs. 1.90 bis 23.65 per Meter

[1374]

sowie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide n. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gefreist, larriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste b. Fr. 1.40 — 22.50 | **Ball-Seide** b. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15 — 11.60
 per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franz. ins Häus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Braut-

Seidenstoffe

in weiß, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Land zu wünschen. Fabrikpreisen. Tausende von Ankerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1843]

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Leestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ansuchen begehrten muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offeraten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Offeraten, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerate eingereicht werden, da die Expedition nicht besteht ist, von sich auf die Beförderung angebietet.

Wer einen Brief in das Büro der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschern oder Stellenleuchten fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gemüche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Eine junge, anständige, nette Tochter findet dauernde Stelle zur Aushilfe in der Küche und zum Servieren in der Wirtschaft. Familiäre Behandlung zugesichert. Frau Forrer, Wirtschaft, Binzikon-Grüningen, Zürich. [2042]

Eine tüchtige, in allen Zweigen gut bewanderte, patentierte Haushaltungsteherin wünscht Anstellung in einer Haushaltungs- oder Fortbildungsschule oder in einem ähnlichen Institut. Gute Zeugnisse über theoretische und praktische Fähigkeiten stehen zur Verfügung. Gef. Offeraten sind erbeten unter Chiffre G 2030 an die Exped. [2030]

Gesucht:

in ein ruhiger Herrschaftshaus auf dem Lande ein durchaus braues Mädchen mit gutem Charakter, das den Zimmerdienst kennt und auch etwas vom Nähen versteht. Offeraten unter Chiffre H N 2033 befördert die Exped. [2033]

Gesucht:

in eine kleine Familie ohne Kinder auf dem Lande ein tüchtiges Dienstmädchen gesetztem Alters, hauptsächlich zur Besorgung der Küche. Geeignete Stelle für eine Person, welche bei hoher Bezahlung und familiärer Behandlung auf dauerndes Engagement sieht. Offeraten unter Nr. 2941 befördert die Exped.

Stelle-Gesuch.

Ein im Kochen und in den Haushäfen bewandertes Mädchen sucht auf 1. Februar Stelle in einem besseren Privathause. Ein gutes Zeugnis von der bisherigen Herrschaft kann vorgewiesen werden. Offeraten unter Chiffre C H 2037 befördert die Exped. [2037]

Haushälterin.

Ein tüchtiges Frauenzimmer gesetztem Alters sucht Stelle zur selbständigen Leitung eines gediegenen Haushaltes. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offeraten unter Chiffre W A 2038 befördert die Exped.

W. Kaiser, Bern: Jugendbücher, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmünchits, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [2040]

Für Eltern.

In der wohlbekannten Pension von Fr. Vve. Fivaz-Rapp in Yverdon (Waadt) können auf Frühjahr wieder einige Mädchen aufgenommen werden.

Pensionspreis: 700 Fr. jährlich. Prospekte und zahlreiche Referenzen zur Verfügung. Für näheres wende man sich gefl. an die Vorsteherin. [2043]

Mme. Fivaz.

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Komœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116

Heiden

Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1505]

Ich halte den Kasseler Hafer-Kakao für ein sehr leicht verdauliches, sehr nährendes und wohl schmeckendes Präparat; namentlich leistet derselbe auch bei Diarrhoe ganz ausgezeichnete Dienste.

Stadtarzt Dr. M. Schatunowsky, Bobrevets, Gouvern. Cherson, Russland.

Appetitmangel und schlechte Verdauung wird mit dem rühmlichst bekannten Eisencognac Gollier sicher und rasch beseitigt. 20.000 Zeugnisse und Dankschreiben, 24jähriger Erfolg, 10 Ehrendiplome und mehr als 22 Medaillen sprechen für seine guten Eigenschaften. Weisen Sie Flaschen, die nicht die bekannte Marke „2 Palmen“ tragen, zurück. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1935]

Hauptdepot: Apotheke Golllier in Murten.

Skrofulosis (Drüsenerkrankungen etc.)

Herr Dr. Reinhold in Grabsdorf (Bayern) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen zeigt mir einen eklanten Erfolg in der Ernährung zweier Skroföser und zweier infolge von Lungenerkrankungen sehr herabgesetzten Kinder. Besonders fand ich bei ersten eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Lebertran mit Gewalt beigebracht wurde, und holte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das beste Erhaltmittel für Lebertran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.



Sterilisierte Alpen-Milch.
Berner Alpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [2023]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Kindermilch.

Pensionnat de jeunes demoiselles.

Direction: Mr. et Mme. Heubi.

Château Brilliantmont Autrefois
Lausanne. Château de Lutry.

Nous rappelons aux parents que nous habitons depuis 1896 la maison modèle que nous avons fait construire à Lausanne, pour mieux répondre aux exigences actuelles de l'hygiène et de l'enseignement. Langues. Sciences. Musique. Peinture. Gymnastique. Prospectus détaillé à disposition.

[2006]

Dennler's Eisenbitter
35 Jahren
im Gebrauch

57 Medaillen und Diplome

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben: (Z à 1211 g) [2032]
In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. pr. Flacon.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter - Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Remy-Reissstärke

ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Drogen- und Spezereihandlungen. [1672]

K eine Mutter, keine Hausfrau
den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Schweizerfrauen unterstützen die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. [1655]

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Traueraffällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.



Drogérie in Stein (Kt. Appenzell) versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [2019]

Korsett System

Dr. W. Schulthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen, ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens.

[1888]

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echten Fischbein-Einlagen und Hartgumminstangen im Rücken, von Fr. 15.— an.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mahlebachstr. 21, ZÜRICH V.

Man verlange gefl. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Vertretungen:

Aarau: Fr. Lehmann-Oehlafen.

Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.

Bern: Fr. Appenzeller-Steck, Stadtbachstr. 36.

Biel: Fr. Heutz-If, Café du Pont.

Chur: Fr. Bühler-Marti, Kornplatz.

Chaux-de-Fonds: Mme. Devaux, rue de la paix 11.

Genf: Mme. Bosshard, 10 rue de Ca-

1839) rouge au Ilème

Langenthal: Frau Lehmann-Widmer.

Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.

St. Gallen: Fr. Mösl, Speiserasse 22

Wädenswil: Fr. Baumann-Huber, Seestr.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (beste seit 1860) für Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten, Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. [1826]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2028]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Ceylon Tea

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Peako Fr. 5.— Pr. 5.50
Broken Peako „ 4.10 „ 4.50
Peako „ 3.65 „ 4.—
Peako Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, best.
Souchong Fr. 4.— Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Mittergasse 31, St. Gallen.

Schen Sie speziell darauf!

RUR

Reese's

Puddingpulver!

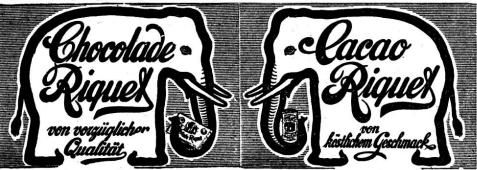
Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Drogerien, wo nicht, liefert franko das Fabrikalager [1908]

Carl F. Schmidt
Löwenstrasse 42, Zürich.

[1967]



Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich

Brautleute

welche bei Beschaffung ihrer Aussteuer den Grundsatz der Solidität in Material und Arbeit oben anstellen, finden beste Beratung und Auswahl für zweckdienliche Zusammenstellung vom Einfachen bis zum Kompliziertesten. Geschmackvolle und solide Einrichtungen in Haussmöbeln schon von Fr. 435 an. Jedes einzelne Möbel ist gewissenhaft und sorgfältig ausgearbeitet. — Es werden auch beliebige einzelne Stücke verkauft und nach jeder Zeichnung oder Angabe gearbeitet. Tadellose Ausführung und billigste Berechnung wird garantiert. Höflichst empfiehlt sich [1971]

Vonwil-St. Gallen.

Jos. Kurath.



(H 10) E 893

Dadurch durch das einfache Selbstverfahren des Herrn Dow von meinem Süßigen Magen und Darmkatarrh durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden bin verpflichtet mich dieser Herrn öffentlich zu danken und ähnlich Lebenden in empfehlen, sich schriftlich an Herrn Dr. J. S. Kopp in Hölde, Solothurn, zu wenden, derselbe sendet Buch und Fragebogen gratis. [1497]

Dr. Minn. Glürti, Unterhassau, St. Schaffhausen.

Eine Frage.

Die Frage der Ernährung des Volkes ist mit Recht zu allen Zeiten als eine der ernstesten betrachtet worden. Heutzutage vornehmlich ist es von hoher Wichtigkeit, den Konsumenten aufzuklären über den Nährwert und die hygienischen Eigenschaften der verschiedenen Gebrauchsgegenstände, die ihm angeboten werden. — Unter den Nahrungsmitteln, die alle zum Wiederaufbau unseres Organismus dienende Stoffe enthalten, haben wir nur zwei Getränke: Milch und Cacao. Ausschliessliche Ernährung mit Milch erzeugt aber leicht Widerwillen, während dies mit Cacao, insbesondere mit Cacao-Schwarz, nicht der Fall ist. Cacao-Schwarz ist leicht löslich und leicht verdaulich, seine Zubereitung ist die denkbar einfachste und sein Preis verhältnismässig billig, denn 5 Gramm genügen zu einer Tasse ausgezeichneten Cacao, 1 Ko. zu 200 Tassen.

[2036]

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden.

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsettfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894. Diplom 1896 Genf.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygala avic.) ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirkenden Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an Ptiliosis, Lufttröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Atemnephritis, Brusiklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenentzündung in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welch. ech. in Packet, à 2 Frs. b. Ernst Weidemann. Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Ausserung. u. Attesten gratis.



(OH 2102)

der Gesell-
schaft

alkoholfreier

Weine [2005]

BERN.
Filiale in Meilen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Pompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [2028]



SCHUTZ-MARKE 2 BERGMÄNNER
BERGMANN & CO. ZÜRICH.

(H 10) E 893

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[2029]



(H 3071)

[781]

Mastgeflügel

10 Pf. als Gänse, Enten, Pouarden, fett, frisch geschlachtet, sauber gerupft, zu Fr. 7.— 10 Pf. Kind- oder Kalbfleisch ohne Knochen Fr. 6.40. 10 Pf. frische Kuhbutter Fr. 10.— 10 Pf. Bienehonig, Edelsorte, garant. Natur, Fr. 6.— Alles franko Nachnahme liefert R. Zellermayer, Huniatyn, Oesterreich. [2034]

Bettlässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mülek, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettlässen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 18. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mülek, prakt. Arzt in Glarus. [1821]

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettsatell mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsat und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüscht-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750.—

Speiseszimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anaziebisch für 12 Personen mit 2 Ebenlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütze, 1 Serviettisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumsteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650.—

Salon in matre und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 800.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zwei-jährige, schriftliche Garantie.

A.D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffsländ. 12, Zürich.

Malaga, Marsala, Madeira

Sherry, Bordeaux, Sassella etc.

je nach Alter zu verschiedenen Preisen bei Quantitäten mit Rabatt.

Arac, Cognac, Kirsch, Rum, Punschessenz
in mehreren alten, sehr feinen Qualitäten.

Chinawein und Chnaeisenwein
von bewährter, nierenstärkender und blutbildender Wirkung
empfiehlt (H 4047 G)

Rehsteiners Stern-Apotheke

St. Gallen, Speisergasse 19.

[2013]

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 }
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 } rote Packung.

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.



Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für Nervenkrankheiten, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuss-Behandlung nach eigener bewährter Methode. (OH 1933) [1866]
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milchkuren-Terrakuren-Schattige Anlagen - Seebäder.



Vor der Behandlung

Telephon Tramverbindung

Nach der Behandlung

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (W 568)

Nervenleiden, Nervenschwäche.

1229 Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre Hilfe von meinem Leiden, Nervenleiden, Nervenschwäche, Zittern, Nervosität, Aufgeregtheit, Kopfschmerz und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder Ihrer brieflichen Behandlung anvertrauen. Ich habe mit der Nachricht gezeigt, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe; es soll mein Bestreben sein, Sie bekannten Kranken anzulehnen. Klingenthalstrasse 87, Basel, den 23. Nov. 1897. Fräulein Anna Rapp. Die Echtheit der Unterschrift des Fräuleins Anna Rapp bezeugt Basel, den 23. Nov. 1897. Kanzlei des Kantons Basel-Stadt: Schneider. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

1988

Direkt von der Weberei:

Leinen

[1804]

Tischzeug, Servietten Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kleideranzüge, Taschentücher etc. Monogramm-gramm, u. a. Stückereien. Elastines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für Braut-Aussteuer besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. Mechan. und Hand-Leinenweberei F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die Kleine Welt à „ — .60

Koch- und Haushaltungsschule à „ — .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.



Die schönsten und preiswürdigsten

Kleiderstoffe

in (H 4052 Q)

Wolle, Seide, Samt

für Blousen, Kleider etc.

finden Sie in überragender Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen.

[1747]

Neue patentierte
Strickmaschinen.
Verdienstbringende Hausarbeit.

4—5 Franken pro Tag können leicht verdient werden. Ein Kind kann darauf arbeiten. Nahtlose und gestreifte Socken können in 20 Minuten gestrickt werden. Auch Unterleider etc. Jedermann kann das Stricken selbst erlernen, ohne Unterricht, an Hand eines grossen, illustrierten, deutschen Lehrbuches. Viele Maschinen in der Schweiz. Deutsche illustrierte Kataloge gratis und franko. **Deutsche Korrespondenz.** Mr. Scott, 67 Southwark-Str. 67, London S. E. Eine Dame schreibt: „Ich erwerbe meinen Lebensunterhalt vollständig mit der Maschine.“ (H 12091 X) [2027]